

werpener Kalender aus dem 13. und 16. Jh., 'Het daagetijdenboek der kapelanen van O. L. V. Kerk te Antwerpen'.

1204. J. F. MOUNTFORD, 'De mensium nominibus' im *Journal of Hellenic studies* 43 (1923), 102—116 behandelt die Monatsnamen der verschiedenen Völker in dem im 8. Jh., wie man meist mit GOETZ annimmt, in Spanien verfaßten einflußreichen *Liber glossarum*; in Corbie sucht jetzt dessen Heimat LINDSAY, *Palaeographia latina* 2 (1923), 62. W. L.

1205. In der BECh. 84 (1923), 161—165 veröffentlicht C. BRUNEL aus Reg. A 16 des Départem.-Archivs des Hérault, einer Abschrift nach verlorenen Blättern der Pariser lat. Hs. 11016 der Bibl. nat. 'Une table pascalle de Guillaume de Mandagout', in dem er den durch seine Mitwirkung am Liber VI. und den Clementinen bekannten Kardinal dieses Namens sieht.

1206. M. PRINET, 'Armoiries Françaises et Allemandes décrites dans un ancien rôle d'armes Anglais' im *Moyen-âge* 2. série 25 (1923), 223—260 bespricht und erläutert die in der Hs. Mus. britan. Fonds Harley 6589 (um 1280) beschriebenen französischen und deutschen Wappen. Interessant ist, daß sich hier — nach PRINET — die früheste Unterscheidung der Wappen des deutschen Kaisers (Doppeladler) und des deutschen Königs (einfacher Adler) findet.

1207. Die Untersuchungen des verstorbenen Gelehrten P. GUILHIERMOZ 'De la taille du denier dans le haut moyen-âge' in der BECh. 84 (1923), 265—283 bringen reiches, besonders südfranzösisches Material über das Verhältnis des Denars zur römischen Unze und zur Mark, vornehmlich aus dem 12. und 13. Jh. Ders. handelt im *Moyen-âge*, 2. série 25 (1923), 89—103 über 'Les sources manuscrites de l'histoire monétaire de S. Louis et des premières années de Philippe III', wobei er zwei Formeln für Verleihung des Münzrechtes aus Bibl. nat. ms. Dupuy 532 abdruckt.

1208. Im *Arch. Veneto-Tridentino* 4 (1923), 165—173 handelt G. CASTELLANI, 'Un denaro imperiale di Venezia', über einen Denar der Sammlung Papadopoli-Aldobrandini in Venedig, der bisher mit anderen verwechselt, wahrscheinlich Otto II. und der Zeit nach 978 angehört. Zum Münzwesen der Republik Venedig ist zu verzeichnen der Aufsatz von R. CESSI 'Studi sulla